

Dag-Hammarskjöld-Gastprofessur 2012/2013

Bericht

Professor Dr. Aris Fioretos

In meinem zweiten Jahr am Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin habe ich meinen Unterricht im Einklang mit den Routinen des Instituts betreiben können. Nach diesem weiteren akademischen Jahr mit Unterricht auf verschiedenen Niveaus der Ausbildung, nach Gutachten von mehreren Master- und Bachelorarbeiten, sowie als Gastgeber der wöchentlichen Dag-Hammarskjöld-Gastvorlesungsreihe, ist mein Eindruck des Instituts und seinen Studierenden weiterhin positiv. Meine Einschätzung stützt sich vor allem auf folgende Beobachtungen: die Studierenden sind pflichtbewusst, allgemein gut belesen und überdurchschnittlich bereit, Zusätzliches in Form von Referaten, Hausarbeiten und Teilnahmen an Semindiskussionen zu leisten. Sie erledigen ihre Aufgaben anhand von Powerpoint-Präsentationen, Handouts und gelegentlich auch Literaturlisten. Sie schreiben meistens klar strukturierte, wenn auch nicht sonderlich originelle Hausarbeiten, und die BA- und MA-Arbeiten sind mit einigen Ausnahmen qualitativ höher einzuschätzen als jene vergleichbarer Niveaus in den Fächern Ästhetik und Literatur- bzw. Kulturwissenschaft in Schweden.

Meine Forschungskontakte und -einsätze in diesem akademischen Jahr fanden sowohl im Rahmen als auch außerhalb der Humboldt-Universität statt. So hielt ich Vorträge oder nahm an Konferenzen und Festivals nicht nur in Berlin, sondern u.a. auch in der Wachau, in Paris, Oxford, Kopenhagen, Budapest und Mariehamn teil.

1. Lehrveranstaltungen

Insgesamt wurden drei Lehrveranstaltungen im Rahmen der Lehrangebote des Instituts angeboten. Hinzu kam die wöchentliche Gastvorlesung, bei der Akademiker, Autoren, Kritiker, Künstler, Vertreter der Verlagswelt sowie der Kulturpolitik empfangen wurden.

Wintersemester 2012/2013

- „Den svenska synden“ (VK), auf Schwedisch und Deutsch
Über die Gestaltung von Sexualität, Emanzipation und Gleichberechtigung in schwedischen Filmen von Arne Mattssons *Hon dansade en sommar* (1951) bis Lisa Achans *Apflickorna* (2011).
- „Skräck“ (UE), auf Schwedisch und Deutsch
Über die Formen und Funktionen von Horror in der Literatur, im Film und in der Kunst von Carl Theodor Dreyers *Vampyr* (1932) bis Johan Ajvide Lindqvists *Låt den rätte komma in* (2004).

Sommersemester 2013

- „Poesi i översättning“ (VK), auf Deutsch
Über schwedische Poesie von August Strindberg bis Anna Hallberg, Bo Bergman bis Johan Jönson; jede Woche bekamen die Studenten ein Gedicht, deren Übersetzung bei der nächsten Sitzung mit den KollegInnen besprochen wurde

2. Dag-Hammarskjöld-Gastvorlesungen

Sowohl im Winter- als auch im Sommersemester wurden in der wöchentlichen Gastvorlesung eine Reihe von namhaften Wissenschaftlern und Kulturtätigen – vorwiegend aus Schweden und Deutschland – begrüßt, die unterschiedlichste Inhalte präsentierten. Den Ausgangspunkt bildeten

dabei stets die wissenschaftlichen und kulturellen Schnittstellen zwischen Deutschland und Skandinavien bzw. Schweden.

Die Vorlesungen konnten einen guten Zulauf von Studierenden, einigen Kolleginnen und Kollegen sowie institutsexternen Zuhörerinnen und Zuhörern aufweisen. Durchschnittlich kamen zwischen 25 und 40 Personen; maximal konnten etwa 60 Gäste gezählt werden.

Sämtliche Reise- und Aufenthaltskosten sowie das Honorar des Gastes wurden mit Mitteln der Dag-Hammarskjöld-Gastprofessur gedeckt.

Wintersemester 2012/2013

Max Andersson, „Wie kranke Ideen entstehen“ (Zeichner und Filmemacher, Berlin)

Pelle Snickars, „Myten im Internet“ (Medienwissenschaftler und Forschungschef an der Königlichen Bibliothek, Stockholm)

Gunnar D. Hansson, „Finns det en arktisk poetik?“ (Schriftsteller und Professor für Literaturwissenschaft, Göteborg)

Mai Wegener, „Vom Schweigen – in der Psychoanalyse, bei Bergman und anderswo“ (Psychoanalytikerin und Kulturwissenschaftlerin, Berlin)

Dilsa Demirbag-Sten, „I begynnelsen var berättelsen“ (Schriftstellerin und Journalistin, Stockholm)

Stephen Farran-Lee, „Vad har genrelitteraturen betytt för den ‚vanliga‘ skönlitteraturens synlighet i Sverige?“ (Autor und Verlagsredakteur, Stockholm)

Håkan Forsell, „Urban Literacy and the Emergence of the ‚Knowledge Society‘ in Europe c. 1900–1930“ (Historiker, Linköping)

Josef Kleinheinrich, „Freud und Leid beim Verlegen skandinavischer Literatur“ (Verleger, Münster)

Marika Lagercrantz, „Född in i svensk litteratur valde jag det talande ordet“ (Botschaftsrätin für kulturelle Fragen, Schwedische Botschaft, Berlin)

Claudia Lindén, „Komedi och tragedi – olika genrer för att problematisera maskulinitet i Anne Charlotte Lefflers verk“ (Dozentin für Literaturwissenschaft, Stockholm)

Klaus Bödl, „Zentrale Mythen – marginale Mythen“ (Autor und Professor für Skandinavistik, Kiel)

Sara Mannheimer, „Den springande punkten – att laborera med idiomatiska uttryck“ (Schriftstellerin, Stockholm)

Mårten Snickare, „De Andra i 1600-talets Sverige“ (Professor für Kunstwissenschaft, Stockholm)

Åsa Arketeg, „Poetics of Openness“ (Dozentin für Ästhetik, Stockholm)

Björn Wiman, „Den moderna kulturjournalistiken i Sverige“ (Feuilletonchef der Dagens Nyheter, Stockholm)

Sommersemester 2013

Monika Fagerholm, „Skrivandet och det utopiska“ (Schriftstellerin, Helsinki)

Janus Kodal, „At skrive med lys – om fotografi og erindring“ (Schriftsteller, Kopenhagen)

Mikael van Reis, „Den siste poeten“ (Essayist und Kulturredakteur bei Göteborgs-Posten, Göteborg)

Björn Kohlström, „Att hantera sitt litterära överjag“ (Lehrer und Blogger, Jönköping)

Lisa Irenius, „Kulturjournalistikens nya villkor: perspektiv från norr“ (Feuilletonchefin der Upsala Nya Tidning, Uppsala)

Pia Forsgren, „Vad utträttade och varför behövdes Judiska Teatern i Stockholm 1989-2013“ (Regisseurin und Leiterin des Jüdischen Theaters, Stockholm)

Linus Feldt, „Pippi goes digital – vad händer när den klassiska berättelsen blir spel och interaktiva böcker?“ (Gründer und Verleger des digitalen Verlages filimundus, Stockholm)

Johanna Garpe, „Opera och genus“ (Professorin an der Opernhochschule, Stockholm)

Eva Ström, „Far och son, ett existentiellt dilemma i skandinavisk litteratur“ (Dichterin und Autorin, Kristianstad)

Ola Wallin, „Konsten att driva ett bokförlag: Ersatz – en fallstudie“ (Verleger und Leiter des Ersatz-Verlags, Stockholm)

Jenny Tunedal, „Läsandets poetik“ (Dichterin und Literaturkritikerin, Stockholm)

Sven-Åke Johansson, „Hutgeschäft TELEBU Inh. Alfeld Abovensen. Ein Vortrag über Kunst, Musik, Deutschland und Schweden“ (Musiker, Berlin)

3. Betreuungen und sonstige Verpflichtungen

Zu den Verpflichtungen eines Gastprofessors gehört auch die Betreuung von Studierenden. In diesem Jahr war es eine größere Anzahl als im letzten Jahr, nicht zuletzt auf Grund des Ausfallens von einigen KollegInnen. Dadurch vergrößerte sich die Arbeitsbelastung, vorwiegend die Betreuung von Studierenden. Viele der Themen der eingereichten Arbeiten gehörten nicht zu meinem wissenschaftlichen Kompetenzbereich.

Promovierende

Sabine Meyer, Dissertation über den kulturhistorischen Umgang mit Fragen der Transsexualität

Bachelorarbeiten

- Magdalena Augustnyiak, „Historisch/hysterisch: Darstellungen der Hysterie in zeitgenössischer skandinavischer Literatur“

Erstgutachten

- Madeleine Banse, „Abenteurer, Roder, Ponoristen – Mikael Niemi entwirft in seinem Science Fiction Roman *Svålhålet* neuartige Lebensmodelle in der Tradition von Zygmunt Baumans *Flaneuren, Spielern und Touristen*“
Zweitgutachten
- Nina Bechtle, „Die Integration Gehörloser in die schwedische Gesellschaft im Vergleich zu Deutschland“
Zweitgutachten
- Carolin Cammin, „Die finnische Musikindustrie im Wandel. Export von Populärmusik als ‚nationale Aufgabe‘“
Zweitgutachten
- Sarah Dorsmann, „Die Aspekte Zeit und Rhythmus in Inger Christensens Großgedicht *alfabet*“
Erstgutachten
- Sabrina Fehlenberg, „Der Idylle so nah. Zeitgenössische Heimatfilme – 90 Minuten mit ‚Inga Lindström‘“
Zweitgutachten
- Claudia Katzmarski, „Die Vater-Sohn-Beziehung in Per Pettersons *Det er greit for meg* und *Ut og stjæle hester*“
Zweitgutachten
- Magdalena Kostanska, „Knut Hamsun als Vertreter der Moderne am Beispiel von *Pan*“
Zweitgutachten
- Petra Marinova, „Eine Analyse des kulturellen Unterschiedes Ende des 19. Jahrhunderts zwischen nördlichen und südlichen Staaten Europas auf Basis von Ibsens Werken *Peer Gynt* und *Nora oder Ein Puppenheim*“
Zweitgutachten

- Franziska Sebon, „Die Darstellung von Immigranten im zeitgenössischen schwedischen und deutschen Film“
Zweitgutachten
 - Paulina Semmerling, „Die Rolle des Skolverket im schwedischen Bildungssystem“
Zweitgutachten
 - Fine Sträter, „Künstlerförderung in Schweden. Der Staat als Patron der Künste“
Zweitgutachten
 - Anna Stöber, „Pionierinnen der Nordischen Philologie. Über die ersten weiblichen Promovendinnen der Berliner Nordistik“
Zweitgutachten
 - Marie-Luise Wache, „Stina Aronsons *Feberboken* als Antwort auf die Publikation *Fem unga?*“
Zweitgutachten
 - Philipp Wegend, „Die Provokation des Lesers in *Livläkarens besök*. Eine Untersuchung der Interaktion von Text und Leser“
Zweitgutachten
- Masterarbeiten
- Timo Korbik, „Gesellschaftskritik und formale Neuerung in Christer Kihlmans *Den blå modern* und Hannu Salamas *Siinä näkijä missä tekijä*“
Zweitgutachten
 - Virginia Wegner, „Das Prinzip *Kulturaustausch*. Konzeption und Implementierung von Kulturprojekten am Beispiel der Programmarbeit des Goethe-Instituts Schweden“
Erstgutachten
 - Dinah Zimmermann, „*Drömmen om en vegetarisk revolution*. Die jugendkulturelle Bewegung Straight Edge und ihre Rezeption in schwedischen Printmedien zwischen 1990 und 1999“
Zweitgutachten
- Magisterarbeiten

- Jascha Platzen, „What’s the matter with Sweden? Nationalität und die internationale schwedische Popmusik“ Erstgutachten

9. Vorträge und Vorlesungen

Über zeitgenössische schwedische Literatur, 19. September 2012, Centre culturel suédois, Paris

Eröffnungsrede über die Zukunft des Romans und Europa, 21. September 2012, Spitz an der Donau, Wachau

Über Nelly Sachs, 26. September 2012, Queens College, Oxford

Über Nelly Sachs, 14. Oktober 2012, Literaturhus, Oslo

Über deutsch-skandinavische Verbindungen, 23. Oktober 2012, Kopenhagen-Gjentoft

Dankesrede bei der Verleihung des Sorescu-Preises, 21. November 2012, Stockholm

Über den Tod in der Literatur, 23. November 2012, Universität München

Über Europa, 2. Dezember 2012, Akademie, Budapest

Podiumsdiskussion über Migration, 3. Dezember 2012, Berliner Ensemble, Berlin

Über Bindungen und Verbindungen, 8. Dezember 2012, Haus der Kulturen der Welt, Berlin

Über Transmission, 8. Februar 2013, Svenska institutet, Athen

Über Oberflächlichkeit, 17. März 2013, Stadsbiblioteket, Mariehamn

Über verlorene Welten, 7. Juni 2013, Literaturbüro, Freiburg

Eröffnungsrede über Übersetzung, 12. Juni 2013, Haus der Kulturen der Welt, Berlin

Über Europa, 20. Juni 2013, Sommarakademie der Bertelsmann-Stiftung

Über Dämonen, 21. Juni 2013, Literarisches Colloquium, Berlin

Über den Abschied, 19. Juli 2013, Universität Frankfurt am Main

Darüber hinaus um die 50 Lesungen, Teilnahmen an Podiumsdiskussionen, Interviews für Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen sowohl in Deutschland als auch in Schweden.

10. Aufträge außerhalb des Nordeuropa-Instituts

Gremien und Funktionen

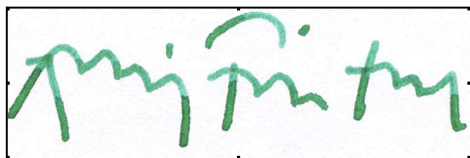
- Präsidium, Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt
- Tomas-Tranströmer-Priset, Stockholm und Västerås

11. Publikationen 2012/2013

- *Die halbe Sonne*, Prosa, übersetzt von Paul Berf, München: Hanser, 2013
- Friedrich Hölderlin, *Kom nu, eld!*, Übersetzung, Stockholm: Ersatz, 2013
- Mit Durs Grünbein: *Verabredungen*, Gespräche, Berlin: Suhrkamp, 2013

Darüber hinaus um die 50 Artikel, Essays, Rezensionen etc. in schwedischen und deutschen Zeitungen und Zeitschriften.

Berlin, den 8. August 2013



Aris Fioretos